

**TRIPTYCH INVITATIONS #12 [LowToneStudies]**

**CD-Release-Konzerte**

**Freitag, 18. September ars musica München um 19:30 Uhr**

<https://www.ars-musica-musikladen.de/>

**Udo Schindler - Blasinstrumente**

**Paul Rogers – 5 string electric double bass (GB)**

**Ardhi Engl – selbstgebaute Instrumente (München)**

Kein Eintritt, großzügige Spenden erwünscht

**Samstag, 19. September Kunstwerke Dachau um 20:00 Uhr**

**Udo Schindler- Blasinstrumente**

**Paul Rogers - 5 string electric double bass (GB)**

**Eric Zwang Eriksson – Schlagzeug**

Eintritt 25,-/20,-€

**Sonntag, 20. September Musik-+Pianohaus Schwinghammer Weilheim um 19:00 Uhr**

**Udo Schindler - Blasinstrumente**

**Paul Rogers – 5 string electric double bass (GB)**

Kein Eintritt, großzügige Spenden erwünscht



Präsentiert wird radikale Kammermusik, von zartesten Obertoninterferenzen bis zu brachialen Geräuschverdichtungen. Beide Protagonisten arbeiten seit Jahrzehnten an individuellen Instrumententechniken und Klangkreationen, die international in höchsten Tönen goutiert werden. Rogers einzigartige Spielweise ist von einer ausgeprägten Individualität geprägt, umfasst den gesamten möglichen Klangkosmos des Instruments vom geräuschhaften, ruppigen, zart und zerbrechlichen ... In allen Richtungen hin offen.

Die beiden internationalen agierenden Protagonisten, der Kontrabassist **Paul Rogers** aus GB, und der lokale Multiinstrumentalist **Udo Schindler** „umspielen“ sich seit vielen Jahren. Die erste klangliche Umsetzung der gegenseitigen Wertschätzung ergab sich erstmalig am 28.09.2022 in München und wurde im Dezember 2023 mit zwei Duo- und einem Triokonzert. (mit Eric Zwang Eriksson), wie auch in 2024 fortgesetzt fortgesetzt. Das äußerst gelungenen, symbiotischen Konzerte sind auf internationalen Labels (GB, Polen. Portugal) veröffentlicht:

*Schindler-Rogers & Zwang Eriksson (2x)-Ephemeral Locations*

*FSR 15/2024*

*Schindler & Rogers-Ephemeral Locations.part2*

*confront rec. core 50*

*Schindler & Rogers-Ephemeral Essences of Low Tone Studies [for Duo]*

*FMRC725-0925*

*Schindler-Rogers-Engl\_Ephemeral Essences of LT Studies [for Trio]*

*creative sour. CS874*

*Ein beeindruckendes Konzert von Udo Schindler und Paul Rogers in München, bei dem Holzblasinstrumente, Blechblasinstrumente und ein siebensaitiger Kontrabass von Burnside inspirierte Titel in geschmeidige, langsam brennende Formen verwandeln. Ihr präzises klangliches Zusammenspiel und ihre dynamische Zurückhaltung ergeben ein improvisiertes Kammerdrama von stiller Intensität, eruptiver Kraft und einer fein ausbalancierten, sich von Moment zu Moment entwickelnden Architektur.*

### **Squidco NYC 10.25**

Aufgenommen bei zwei Live-Sessions in München, erweitert Ephemeral Locations die LowToneStudies von Udo Schindler und Paul Rogers um den Schlagzeuger Eric Zwang Eriksson, der bei einigen Stücken mitwirkt. Schindlers meisterhafte Beherrschung von Bass-Rohrblattinstrumenten, Rogers' einzigartiger 7-saitiger Kontrabass und Erikssons dynamische Perkussion verschmelzen zu einer fesselnden Erkundung tiefer Klangtexturen und spontaner Improvisation. **S**

### **Squidco NYC\_ 12.24**

Der Kooperationspartner von Udo Schindler, der musician's musician **Paul Rogers**, ist einer der innovativsten, genreoffenen europäischen Musikerkollegen – eine Instanz und Koryphäe – er kooperiert seit Jahrzehnten mit den bedeutendsten Protagonisten der internationalen Szene und welche die Szene mitgeprägt haben (*Gerry Hemingway, Don Byron, Myra Melford, Mark Dresser, Tom Cora, Tim Berne, Elton Dean, Keith Tippett, John Stevens, Paul Rutherford, Howard Riley, Alan Skidmore, Evan Parker, Kenny Wheeler, Michel Doneda, Ramón López, Andrew Cyrille, John Zorn, Derek Bailey, Lol Coxhill, Barry Guy, Joachim Kühn, Alexander von Schlippenbach...*), und hat mehr als unzählige Tonträger seit 1980 veröffentlicht.

[https://en.wikipedia.org/wiki/Paul\\_Rogers\\_\(bassist\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Paul_Rogers_(bassist))

Bei den letzten Konzerten spielte mein Freund Paul Rogers den von ihm entwickelten siebensaitigen Kontrabass mit Solitärcharakter und individueller Bauform. Leider, aus gesundheitlichen und Transportgründen werden wir ein neues Klangabenteuer eingehen, und eine frische Klangkonstellationen ausloten, mit dem neuen Instrument, einen fünfsaitigen elektrischen Kontrabass. Seine meisterhafte Piccicato-Spieltechnik und exquisite Bogentechnik wird im neuen Kontext Unerwartetes entstehen lassen

Die Wiederbegegnung und Weiterführung der fruchtbaren Kollaboration sieht ein Duokonzert, und zwei Triokonzerte vor. Die beiden Kollegen sind langjährige, mehrfach auf Tonträgern dokumentierte, musikalische Begleiter von Udo Schindler.

Gewährleistet ist, dass die drei Konzerte keine Wiederholungen sind. Jede Begegnung eröffnet neue Klangfelder und ein individuelles Hörerlebnis, was sich nicht nur aus dem Einsatz von unterschiedlichen Instrumenten des Multiinstrumentalisten Udo Schindler ergibt, sondern auch aus dem Raum mit den Zuhörern.

Sie werden improvisierte Musik mit Kompositionen des Moments auf höchstem Niveau präsentieren und sind eine weitere Performance der Konzertreihe LOW-TONE STUDIES, die im Februar 2019 begann. Der Schwerpunkt dieser Reihe bildet der klingende Dialog von Kontrabass-Instrumentalisten mit den tiefen Blasinstrumenten von Udo Schindler.

Berühmte Protagonisten spielten bereits in diesem Kontext: Nina Polaschegg (AT), Meinrad Kneer, Sebastian Gramss, Jonas Gerigk, Damon Smith (USA), Peter Jacquemyn (BE), Wilbert de Joode (NL), Thomas Stempkowski†(A), Dine Doneff (Nordmazedonien) Werner Dafeldecker (AT) u.v.a. alles Hochverräter der internationalen Neuen, sowie der Improvisierten und Experimentellen Musik.

Die präsentierte genreoffene Musikform wird unterschiedlich bezeichnet, zum Beispiel als Neue Improvisationsmusik, AdHoc-Musik, Instant composing.

Der Kooperationspartner von Udo Schindler, der musician's musician **Paul Rogers**, ist einer der innovativsten, genreoffenen europäischen Musikerkollegen – eine Instanz und Koryphäe – er kooperiert seit Jahrzehnten mit den bedeutendsten Protagonisten der internationalen Szene und die Szene mitgeprägt hat (*Gerry Hemingway, Don Byron, Myra Melford, Mark Dresser, Tom Cora, Tim Berne, Elton Dean, Keith Tippett, John Stevens, Paul Rutherford, Howard Riley, Alan Skidmore, Evan Parker, Kenny Wheeler, Michel Doneda, Ramón López, Andrew Cyrille, John Zorn, Derek Bailey, Lol Coxhill, Barry Guy, Joachim Kühn, Alexander von Schlippenbach...*), und hat mehr als unzählige Tonträger seit 1980 veröffentlicht.

[https://en.wikipedia.org/wiki/Paul\\_Rogers\\_\(bassist\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Paul_Rogers_(bassist))

Sein 7-saitiger Kontrabass, ein von ihm entwickeltes Instrument mit Solitärcharakter mit der individuellen Bauform, ermöglicht dank seiner meisterhaften Piccicato-Spieltechnik und der exquisiten Bogentechnik ein außergewöhnliches Klangerlebnis.

**Udo Schindler** ist einer der wenigen Improvisationsmusiker aus München mit internationaler Reputation, dessen Musik auf mehr als 100 Veröffentlichungen, mit vorzüglichen Rezensionen, bei renommierten internationalen Labels erschienen. Er organisierte seit 2009 99mal den Salon für KLANG+KUNST und Konzertreihen im MUCCA, in der Seidlvilla, dem Projektraum STREITFELD, der Galerie SCHNITZER+, Kulturbahnhof Giesing, Kulturhaus Milbrtshofen u.a. in München und punktuell in seinem Atelier-Studio in Krailing.

Ein Kommentar zu **Udo Schindler** aus NYC:

*Je öfter ich seine Musik höre, desto mehr bin ich davon überzeugt, dass Udo Schindler einer der un(der)besungenen Meisterbläser ist, sowohl in den seltsamen Klangströmen, die er seinen Hörnern entlockt, als auch in der konzertierten Art und Weise, wie er die konventionelle Grammatik vermeidet. Es ist, als ob er in Echtzeit eine neue Umgangssprache für sein Instrument entwickeln würde.*

*Schindlers einzigartiger Stil kommt besonders gut in Duos und, wie es scheint, bei Live-Auftritten zur Geltung. Er nutzte die Pandemie, um sich durch seinen alten Katalog von Aufnahmen zu wühlen. Viele davon wurden der Öffentlichkeit nur als Download auf seiner Bandcamp-Seite zugänglich gemacht, und vor allem waren viele davon Duos. Schindler scheint sich tatsächlich zum Duo hingezogen zu fühlen, wahrscheinlich aus praktischen Gründen, aber auch wegen der Möglichkeiten dieser Konstellation. Es bietet jedem Musiker einen großen Raum, um gehört zu werden - mit voller Wucht oder sotto voce - und gibt jedem ein Gegenüber - manchmal einen Begleiter und manchmal einen Sparringspartner -, mit dem er Ideen austauschen und auf den er reagieren kann. Je nach Besetzung und Spielern befreit es die Musiker auch von der zentripetalen Kraft des Rhythmus und gibt ihnen die Freiheit, andere - in diesem Fall amelodische und atonale - Orte zu erkunden.* ...



NYC / review by Nick Ostrum / 2023-04-04

**Eric Zwang Eriksson** ergänzt in Dachau das Duo zum Trio. Er ist durch seine variable innovative, inspirierende Spielweise mit außergewöhnlicher Klangkompetenz ein wichtiger Faktor der schon Jahre währenden Kooperationen von Udo Schindler. Ihre Zusammenarbeit ist auf einer Vielzahl von CDs oder Downloads, wie auch auf YouTube.

**Ardhi Engl** ist ebenso ein wichtiger lokaler Faktor kreativer Klang- und Musikgestaltungen im Kontext mit Udo Schindler. Er ist dank seiner hohen Musikalität ein gefragter Allrounder, ist genreoffen, spielt in sehr unterschiedlichen Zusammenhängen, ein typischer interdisziplinärer Künstler an höchst untypischen Klangerzeugern. Die archaisch anmutenden selbst gebaute

Instrumente lassen unerhörte Klangbilder entstehen. Die Kooperation ist auf vielen CDs, Downloads und auf Video dokumentiert.

Die beiden hochgeschätzten Freunde bereichern die kommunikative Klanggestaltung mit unerwarteten exquisiten Einwüfen und formenden Interventionen

Im Improvisationskontext der LowToneStudies werden die Möglichkeiten von Tiefton-Instrumenten ausgelotet und erweitert, Ungehörtes entwickelt, neue Klangoptionen der Instrumente realisiert. Neben Schindlers Standardinstrumentarium werden schwerpunktmäßig tieftönige Blasinstrumente in einen Dialog mit dem Kontrabass gesetzt. Das werden die Bass- und Kontrabass-Klarinette, sowie die F-Tuba, das Tubax in Eb oder das Basssaxophon sein. Die genannten tieftönigen Instrumente, seien es Saiten- oder Blasinstrumente, sind in der Sololiteratur immer noch stiefmütterlich behandelt und unterbewertet, auch wenn die Möglichkeiten und die Anerkennung, die kompositorischen Berücksichtigung, in der zeitgenössischen Musik vermehrt erfolgt. Die zu erwartenden Klangstudien werden noch nicht vertraute Hörer wohl zunächst irritieren, da das unerhörte Klangerlebnis die musikalische Wahrnehmung prägt. Die Annäherung der Klangfrequenzen über mehrere Oktaven wird einen opulenten, jedoch subtilen, brüchigen oder auch wellenförmig fließenden Gesamtklang mit eruptiven Exkursionen ermöglichen, eine Instrumenten-Identifizierung wird erschwert, die Instrumente werden im Gesamtklang aufgehen. Manchmal wird der Hörer seinen Ohren nicht trauen wollen und glauben, dass er nicht nur ein Tieftoninstrument, sondern auch ein Sopraninstrument, ein Perkussions- oder gar ein elektronisches Instrument am Werk ist. Andererseits lässt sich die individuelle Sprache der kreierte Musik von Hörern mit offenen Ohren relativ leicht erschließen, denn es ist ein Klangerlebnis, erzählend, subtil strukturiert, die sich durch die assoziative und kommunikative Kraft ihrer Klanggestaltung auszeichnet.

Alle Konzerte werden professionell aufgezeichnet und sind unsubventioniert.

**Im Musikladen ars musica in der Lindwurmstrasse 201 ist es ein Premierenaufttritt im familiären intimen Rahmen. Die Trioerweiterung mit Ardhi Engl ist eine Fortführung des Konzerts in der Galerie Schnitzer& aus dem Jahr 2024, welches auf CD veröffentlicht ist:**  
*Schindler-Rogers-Engl\_ Ephemeral Essences of LT Studies [for Trio] creative sour. CS874*  
**Das Duo US und AE besteht als kreativer Doppelpack seit einigen Jahren, die Klangkreationen sind als bestens von der internationalen Presse goutierten auch auf CD in Portugal veröffentlicht:**

*Schindler & Engl-B(r)uchstücke creative sources CS750*

*Schindler-Engl-Zwang Eriksson\_ ImproX#1\_ Sound Poems to the Risk creative sources CS807*

*Schindler-Rogers-Engl\_ Ephemeral Essences of LT Studies [for Trio] creative souces CS874*

*Diese Trio-Performance wurde im Dezember 2024 live in München aufgenommen und vereint Udo Schindler, den Bassisten Paul Rogers und den Sound-Designer Ardhi Engl in einer ausladenden LowTone Studies-Session, in der wechselnde Instrumentalrollen, theatralisches Zusammenspiel und esoterische Klangvielfalt eine reichhaltige, dynamische Musik hervorbringen, die in Übergang, Textur und kollektiver Erkundung verwurzelt ist.*  
SQUIDCO NYC 1/26

**Die symbiotische Kooperation hat nicht nur in der Region ein Alleinstellungsmerkmal. Beide kreieren mit ihrer unitären Klangauffassung und -amalgierung einen unvergleichlichen Klangkosmos.**

**Auch in Dachau wird das Duo zum Trio ergänzt. Seit Jahren besteht die synergetische, konstruktive und freundschaftliche Kooperation von Udo Schindler & Eric Zwang Eriksson. Es wurden in letzten Jahren viele Performances in sehr unterschiedlichen Besetzungen realisiert, die ein hohes Maß an Flexibilität, Kreativität, feinsinnigen Einbringen erforderten. Seine klangmusikalischen Beiträge sind außergewöhnlich. Neben den Duo-Aufnahmen es sind 9 CDs Trioaufnahmen mit EZE auf internationalen Labels veröffentlicht, auch ein Trio mit PR:**

*Hier ist etwas Besonderes los, das Duo nimmt sich Zeit, um die verschiedenen Nuancen seiner Instrumente Stück für Stück zu erkunden. Ich mag die Art und Weise, wie Dinge oft auf ein skelettierteres Niveau reduziert werden.*

*Schindler konzentriert sich auf jeweils ein Blatinstrument: Altsaxophon, Bassklarinette und Euphonium (baritonstimmiges Blechblasinstrument). Obwohl es sich um eine Live-Aufnahme handelt ist der Klang sauber und warm, alles akustisch und gut aufgenommen. Hier gibt es kein Free-Jazz-Schreien oder irgendetwas Kreischendes hier. Bruce Gallanter / DownTownMusicGallery NYC*

### **& zu Duo-Blow&Swirl**

*... Die Musik hier ist hervorragend und warm aufgenommen, die Balance stimmt. Udo Schindler beginnt mit dem Sopraninosaxophon und spielt leise und vorsichtig im ersten Teil. Das Duo nimmt sich Zeit, sich zu dehnen, einen Dialog zu führen, Linien auszutauschen, ihre Noten/Klänge hin und her und miteinander zu verweben. Ein Großteil der Konversation hier ist zurückhaltend, nachdenklich, subtil und bezaubernd. Und alles fließt ganz natürlich von einem Abschnitt zum nächsten. Da wir jeden Dienstag im Laden (in NYC) Konzerte geben, weiß ich (oder spüre), wann die Musik die Anwesenden erreicht. Wenn ich mir die Musik hier anhöre, geht es mir genauso. Ich fühle und höre die inneren und äußeren Geister, die sich ausstrecken, um diejenigen zu berühren, die zuhören. Mehr starke spirituelle Medizin von Udo Schindler und Eric Zwang Eriksson. Bruce Lee Gallanter, DMG*

**Ein Gipfeltreffen von renommierten Protagonisten der aktuellen Szene der unkonditionierten Musik. Die Klang-Improvisationsmusik als singuläre Klangkunst ist als randständige genrefreie Musikform eine Wahrnehmungsschattenpflanze, die einen hohen Einsatz der Protagonisten einfordert, um das Klanggewächs frisch zu halten, denn sie lebt vom Livecharakter und hierzu braucht es besondere Orte und wagemutige Veranstalter.**

<https://arch-musik.de/>

<https://eze218.wixsite.com/eazy/work>

Udo Schindler / arch - musik  
Bergstr. 28c, D-82152 Krailling  
T. 0049(0)89/89998437 + 86306620 / mobil 0173-9856159  
[schindler@arch-musik.de](mailto:schindler@arch-musik.de);  
[www.arch-musik.de](http://www.arch-musik.de); [www.schindler-architekten.de](http://www.schindler-architekten.de);